



Wortgirlanden – im Home-Office zusammengespinnen von Dietlinde Ellsäßer

### 30. Mai – Der Mai leuchtet

Der Mai leuchtet. Er ist der Mozart des Kalenders. Die Pandemie kann ihm nichts anhaben. Er bleibt natürlich, und legt sich ungeschminkt ins Zeug. Was er alles zu bieten hat ist echt grandios. Neben dem Buchladen blüht das wohl-gepflegte Garten-Eck, zum Staunen schön. Oft bleiben Kinder stehen und schauen den herrlichen Feuerwanzen am Birkenstamm hinterdrein. Wir Erwachsenen haben die Natur fast vergessen. Durch das andauernde Im - Kringel umeinander - Springen, sind manche mehr und mehr aus dem natürlichen Rahmen gefallen. Die Natur ist da, Ellahopp, nach und nach für viele fast aus dem Bild gerückt.

Der Mensch hat ja mit Outdoor angefangen. Zehntausend Generationen lang waren wir unterwegs, auf der Suche nach Schutz und Beute. Fünfhundert Generationen lang haben unsere Vorfahren geackert und sind auf's Feld. Erst seit drei Generationen sitzen Menschen mit künstlichem Licht am Schreibtisch. Für's Draußen bleibt da oft nur Zeit zum sportiven Training im Jogging – Anzug. Manche schauen dann am Wochenende auf ihren Zier - Rasen und denken, das sei dann schon die Wiese. Im Klo steht ein Kästchen mit Batterien, da kommt Vogelgesang heraus, wenn jemand das stille Örtchen betritt.. Im Auto hängt das Duftbäumchen.

Liebe Menschen, wir kommen aus der Natur. Jetzt wo wir uns besinnen, schenken viele der Natur wieder mehr Beachtung. Gesundheit ist nicht mehr nur die Abwesenheit von Krankheit. Gesundheit kommt mit unserer Lebensweise. Vielleicht könnte es nach der Corona - Krise Wald-Gärten für Erwachsene geben. Einmal in der Woche, geht man ganztägig da hin. Erlebt dort, wie die Natur sich sträubt, sich konsumieren zu lassen. Da darf man sich dann mal regelrecht mit ohne Spielregeln und allen Sinnen nur hingeben. Da, eine Birke, die sich im Wasser spiegelt. Ein Milan, der durch's Himmelblau pflügt. Alltagswunder, die immer da sind, ob wir sie sehen oder nicht. Der Vogel kommt und singt wann er will. Nichts erwarten. Nichts tun. Nichts verändern. Mit ohne Handy. Im Jetzt sein. Ohne Ärger von gestern, oder Sorgen wegen morgen. Kostenlose Pandemie-Pannen-Hilfe. Es ist erlaubt, das Leben zu genießen. Ein Stelldichein mit der untergehenden Sonne kann die Gegenwart zum erotischen Erlebnis machen. Wow.